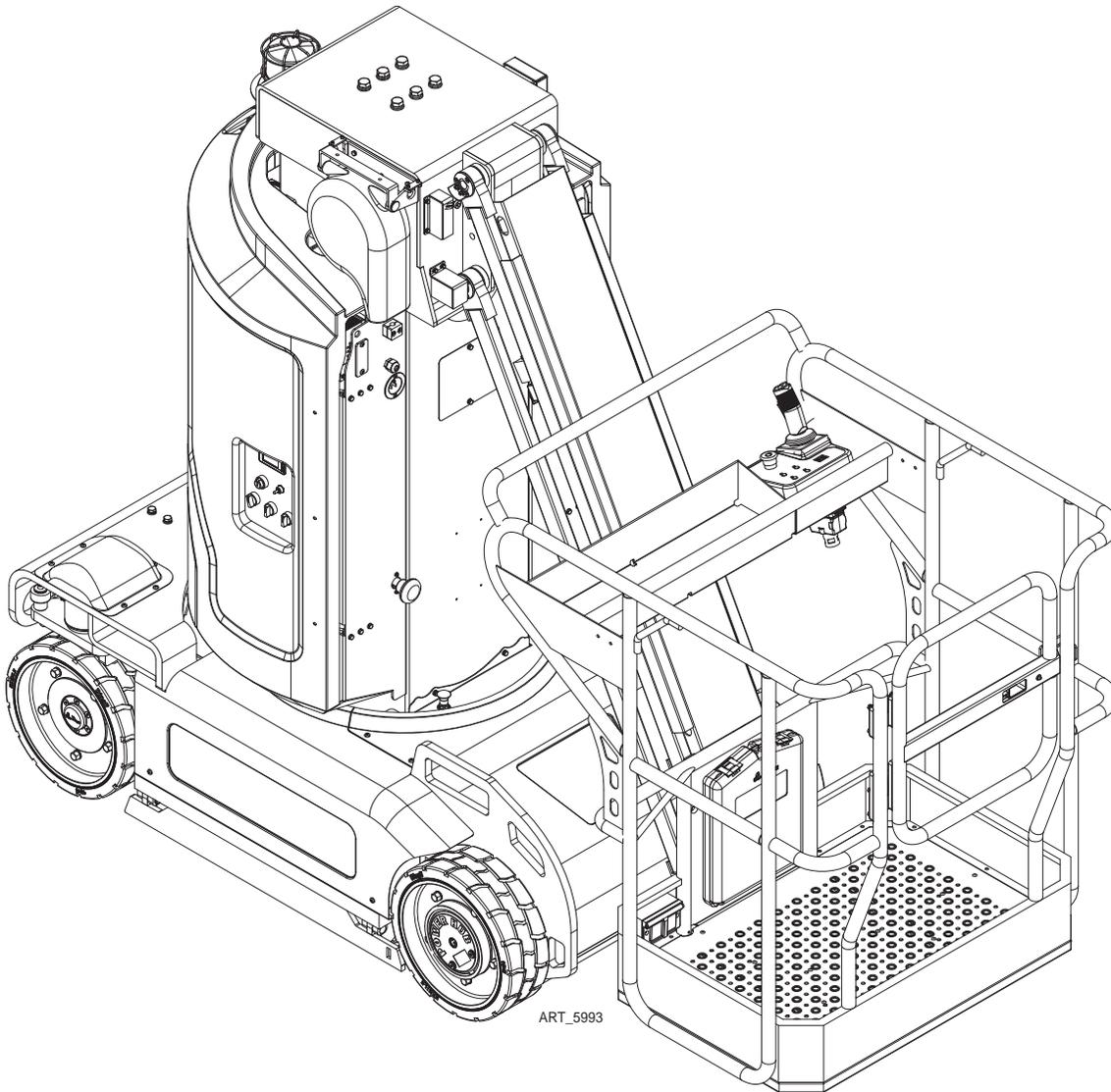




Bedieneranleitung

MME30-RJ



Erfüllt die Anforderungen von CE EN 280-1:2022 und EN 60204-1:2018.
Seriennummernbereich 18300000 - Auf

Teilnummer:
#96417
August 2023

Versionsgeschichte

Datum	Grund für die Aktualisierung
August 2023	Neue Version



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA
Toll Free: 1-877-632-5438
Phone: 1-559-842-1500
Fax: 1-559-842-1520
info@MECawp.com
www.MECawp.com

Inhaltsverzeichnis

1 - Einleitung	1
<i>Einleitung</i>	1
2 - Sicherheitsbestimmungen	2
<i>Sicherheitsbestimmungen</i>	2
3 - Legende	11
<i>Legende</i>	11
4 - Technische Daten	12
<i>Technische Daten</i>	12
5 - Bedienelemente	13
<i>Bodenbedienung</i>	13
<i>Plattformbedienung</i>	14
6 - Inspektion vor der Inbetriebnahme	15
<i>Inspektion vor der Inbetriebnahme</i>	15
7 - Inspektion des Arbeitsplatzes	17
<i>Inspektion des Arbeitsplatzes</i>	17
8 - Betriebstests	18
<i>Betriebstests</i>	18
9 - Betriebsanleitung	23
<i>Betriebsanleitung</i>	23
<i>Anleitungen für Batterien und Ladegerät</i>	27
<i>Fehleranzeige</i>	29
10 - Anweisungen für Transport und Heben	31
<i>Anweisungen für Transport und Heben</i>	31
11 - Lagerung	33
<i>Lagerung</i>	33
12 - Umgang mit Notsituationen	34
<i>Umgang mit Notsituationen</i>	34
13 - Abziehbilder	35
<i>Abziehbilder</i>	35

Einleitung

Wichtig

Vor der Benutzung der Maschine sind diese Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanleitungen zu lesen, zu verstehen und zu beachten.

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu verstehen und muss sie in jeder Situation begleiten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an MEC Aerial Work Platforms.

Identifikation des Handbuchs

Der Identifikationscode des Handbuchs ist auf dem Umschlag angegeben. Es ist ratsam, dies im Inspektionsregister zu vermerken.

Wenn das Handbuch verloren geht, geben Sie den Code auf dem Umschlag oder die Herstellungsnummer der Maschine an, um ein neues Handbuch anzufordern.

Es ist ratsam, die Herstellungsnummer der Maschine auf dem Umschlag so anzugeben, dass das Handbuch eindeutig mit der Maschine identifiziert werden kann.

Eigentümer, Betreiber und Bediener:

Wir danken Ihnen für die Wahl unserer Maschine. Unsere absolute Priorität ist die Sicherheit der Betreiber, die dank unserer gemeinsamen Bemühungen auf die bestmögliche Weise erreicht werden kann. Sie selbst als Betreiber und Bediener der Maschine können einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten, wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten:

1. Die Vorschriften des Arbeitgebers und auf der Baustelle sowie alle vor Ort geltenden Gesetze beachten.
2. Die Anleitungen in diesem Handbuch und in den anderen mit der Maschine gelieferten Handbüchern lesen, verstehen und befolgen.
3. Für die Sicherheit den gesunden Menschenverstand und bewährte Arbeitsverfahren einsetzen.
4. Nur geschultes/zertifiziertes Personal unter kompetenter und sachkundiger Aufsicht die Maschine bedienen lassen.

Wenn irgendeine Stelle im Handbuch unverständlich ist oder etwas hinzugefügt werden sollte, wenden Sie sich bitte an uns.



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA

Toll Free: 1-877-632-5438

Phone: 1-559-842-1500

Fax: 1-559-842-1520

info@MECawp.com

www.MECawp.com

Sicherheitsbestimmungen

Die Nichtbeachtung der Anleitungen und der Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch bedeutet Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. **Gefahrensituationen vermeiden. Die Sicherheitsbestimmungen lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 4. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.
- Die Anleitungen des Herstellers und die Sicherheitsbestimmungen — Bedieneranleitung und die Aufkleber auf der Maschine lesen, verstehen und befolgen.
- Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und am Arbeitsort lesen, verstehen und befolgen.
- Alle anwendbaren Rechtsvorschriften lesen, verstehen und befolgen.
- Sie müssen für einen sicheren Betrieb der Maschine ausreichend geschult sein.

Gefahreinstufung

Bei den Aufklebern der MEC Aerial Work Platforms Produkte werden Symbole, Farbcodes und Signalworte benutzt, um auf Folgendes hinzuweisen:



Warnung vor einer Gefahr – Wird benutzt, um die Bediener vor einer Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise befolgen, die nach diesem Symbol stehen, um Lebensgefahr und Verletzungen zu vermeiden.



Rot – Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Orange – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



Gelb mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Grün mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Betriebsbedingungen

Die Oberfläche des Arbeitsuntergrunds sollte eben und hart sein, in der Luft dürfen sich keine Hindernisse befinden und der Sicherheitsabstand zwischen dem Gerät und Hochspannungsleitungen muss ausreichend groß sein.

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20 °C und 40 °C liegen und die Höhenlage ≤ 1000 m ü. NN.
- Luftfeuchtigkeit: ≤ 90 %.
- Stromversorgung: 110–230 V AC ± 10 %, 50–60 Hz.

Vorgesehene Verwendung

Diese Maschine soll Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem in der Höhe gelegenen Arbeitsplatz heben.

Benutzen Sie das Gerät niemals außerhalb der Konstruktionsbedingungen, ohne dafür zuvor die Zustimmung von MEC Aerial Work Platforms eingeholt zu haben.

Wartung der Sicherheitskennzeichen

Alle fehlenden oder beschädigten Sicherheitskennzeichen austauschen. Immer die Sicherheit des Personals berücksichtigen. Zum Reinigen der Sicherheitskennzeichen Wasser und neutrale Seife benutzen. Keine lösemittelhaltigen Produkte verwenden, weil sie das Material der Signale beschädigen könnten.

Bediener

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und qualifiziertem Personal gestattet. Bei Höhenarbeiten immer Sicherheitsgurt und Schutzhelm tragen.

Wenn Sie an Schwindel oder Krampfanfällen leiden oder Höhenangst haben, dürfen Sie nicht mit diesen Maschinen arbeiten.

Der Bediener darf keine Drogen nehmen und keinen Alkohol trinken, da diese seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen könnten. Ein Bediener, der rezeptfreie oder rezeptpflichtige Medikamente einnimmt, muss seinen Arzt fragen, ob er die Maschine sicher bedienen kann oder nicht.

Stromschlaggefahr

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und liefert keinen Schutz gegen den Kontakt mit oder die Nähe zu elektrischem Strom.

Von Stromleitungen und elektrischen Geräten einen Sicherheitsabstand einhalten, der den anwendbaren Gesetzen und den Werten der folgenden Tabelle entspricht.



Spannung Phase-Phase	Sicherheits- abstand mind.
0 bis 300V	Berühren vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1,000kV	13,72

Die Bewegung der Plattform sowie das Schwingen und den Durchhang der Kabel berücksichtigen und auf starken Wind oder Böen achten.

Von der Maschine fernhalten, wenn sie spannungsführende Stromkabel berührt. Das Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine weder berühren noch betätigen, solange die Stromversorgung der spannungsführenden Kabel nicht unterbrochen worden ist.

Die Maschine nicht während eines Gewitters oder Sturms betätigen.

Die Maschine nicht als Standfläche für Schweißarbeiten benutzen.

Von spannungsführenden Stromleitungen fernhalten.

Kippgefahr

Das Gewicht der Personen, Geräte und Materialien darf die maximale Traglast der Plattform nicht überschreiten

Max. Traglast – MME30-RJ	
Max. Personenzahl (Einsatz im Innenbereich)	2
Max. Personenzahl (Einsatz im Außenbereich)	1
Zulässige Höchstlast der Plattform	200 kg

Überlasten Sie die Arbeitsplattform nicht.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Die Plattform nicht heben, wenn die Maschine nicht auf einer festen und ebenen Fläche steht.

Keine Gegenstände installieren, die die Windlast auf die Hubarbeitsbühne erhöhen könnten.

Mit gehobener Plattform nicht schneller als 0,5 km/h fahren.

Den Kippalarm nicht als Neigungsanzeiger benutzen. Wenn die Maschine schräg steht, wird der akustische Alarm für Kippgefahr am Untergestell und an der Plattform aktiviert.



Wenn der akustische Alarm für Kippgefahr ausgelöst wird:

- Den Mast senken und dann den Korbarm senken. Die Maschine auf eine stabile und ebene Fläche bringen. Beim Senken des Masts sehr vorsichtig vorgehen.

Wenn die Maschine im Freien benutzt wird, die Plattform nicht heben, wenn die Windgeschwindigkeit über 12,5 m/s liegt. Steigt die Windgeschwindigkeit auf über 12,5 m/s an, wenn die Plattform schon

gehoben ist, muss sie gesenkt und die Benutzung der Maschine unterbrochen werden.

Wählen Sie keine Inneneinrichtungen, außer die Windgeschwindigkeiten ≈ 0 m/s.

Beim Heben der Plattform die Werte der zulässigen Handkraft und die genannte Personenzahl beachten.

Die Maschine nicht bei starkem Wind oder Windböen benutzen. Die Fläche der Plattform oder der Last nicht erhöhen. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche zunimmt, verringert sich die Standsicherheit der Maschine.



Nie die Bedienelemente der Plattform benutzen, um sie frei zu geben, wenn sie an einer Struktur in der Nähe hängen bleibt, sich daran verfängt oder anders davon blockiert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor man versucht, sie mit der Bodenbedienung frei zu bekommen.

Sehr vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit fahren, wenn man sich mit der eingefahrenen Maschine auf unebenem Gelände, Schutt, nicht tragfesten oder rutschigen Flächen und in der Nähe von Löchern oder Hängen bewegt.

Die Maschine mit gehobenem oder ausgefahrenem Arm nicht auf oder in der Nähe von unebenem Gelände, nicht tragfesten Flächen oder in anderen gefährlichen Situationen fahren.



Die Maschine nicht als Kran benutzen.

Einen Gegenstand, der sich außerhalb der Plattform befindet, nicht schieben oder ziehen.

Verändern Sie die Hubarbeitsbühne niemals ohne die schriftliche Genehmigung von MEC Aerial Work Platforms.

Maximal zulässige Handkraft			
Modell	Anwendung	Handkraft	Personen max.
MME30-RJ	Außenbereich	200 N	1
	Innenbereich	400 N	2

Die Endschalter nicht deaktivieren oder anders einstellen.

Die Komponenten der Maschine, die relevant für die Sicherheit und Standsicherheit sind, nicht verändern oder außer Betrieb setzen.

Für die Standsicherheit der Maschine kritische Komponenten nicht durch andere mit unterschiedlichem Gewicht oder anderen Eigenschaften ersetzen.

Die Arbeitsplattform darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers weder verändert noch umgerüstet werden. Die Montage von Zubehör zur Aufnahme von Werkzeugen oder anderen Materialien auf der Plattform, einem Fußrand oder einem Schutzgeländer kann das Gewicht der Plattform und die Oberfläche der Plattform oder der Last erhöhen.

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine. Jeder Batteriekasten

mit Batterien muss ein Mindestgewicht von 156 kg haben.

An keinem Teil der Maschine feste oder hängende Lasten anbringen oder befestigen.

Keine Leitern oder Gerüste in der Plattform aufstellen oder gegen irgendeinen Teil der Maschine lehnen.

Keine Werkzeuge oder Materialien befördern, wenn diese nicht gleichmäßig verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine nicht auf mobilen oder sich bewegenden Flächen oder Fahrzeugen benutzen.

Sicherstellen, dass alle Reifen einen guten Zustand aufweisen und die Radmuttern fest angezogen sind.

Die Maschine oder andere Gegenstände nicht mit dem Korbarm schieben.

Strukturen in der Nähe nicht mit dem Korbarm berühren.

Den Korbarm oder die Plattform nicht an Strukturen in der Nähe befestigen.

Lasten nicht außerhalb des Umfangs der Plattform positionieren.



Quetschgefahr

Hände und Gliedmaßen vom Teleskopmast fernhalten.

Beim Senken des Geländers die Hände fernhalten.

Nicht unter der Plattform arbeiten.

Den gesunden Menschenverstand einsetzen und die Bewegungen gut planen, wenn man die Maschine vom Boden aus steuert.

Einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und ortfesten Gegenständen einhalten.

Gefahr beim Betrieb auf Gefälle

Mit der Maschine nicht auf Hängen fahren, welche die zulässigen Werte für die Steigfähigkeit und der Seitenneigung der Maschine überschreiten.

Die Steigfähigkeit bezieht sich nur auf Maschinen in der eingefahrenen Position.

Modell	Steigfähigkeit, eingefahrene Position	Max. Seitenneigung eingefahren
MME30-RJ	25 % (14°)	10 % (5.7°)

Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

Absturzgefahr

Das Geländer schützt vor Abstürzen. Müssen die sich auf der Plattform befindenden Personen aufgrund von Vorschriften der Baustelle oder des Arbeitgebers Persönliche Fallschutzausrüstung verwenden, so müssen die Ausrüstung und ihre Verwendung den Anweisungen des Herstellers der Persönlichen Fallschutzausrüstung und den geltenden behördlichen Vorschriften entsprechen.

Die Plattform immer sauber halten.

Die Einstiegstür schließen, bevor man die Plattform betätigt.

Die Plattform nicht betreten, wenn das Schutzgeländer nicht korrekt installiert und der Einstieg nicht gesichert ist.

Nicht auf das Schutzgeländer der Plattform setzen, stellen oder klettern. Immer sicher auf dem Boden der Plattform stehen.



ART_6000F

Nicht von der Plattform steigen, während diese gehoben wird.

Die Plattform nicht verlassen, wenn diese gehoben wird. Wenn es zu einem Stromausfall kommt, muss das Bodenpersonal das manuelle Senkventil aktivieren.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform sehr vorsichtig sein. Sicherstellen, dass der Korbarm ganz gesenkt ist. Beim Ein- und Aussteigen der Maschine zuwenden und die „Drei-Punkt-Regel“ beachten, d.h. mit zwei Händen und einem Fuß oder zwei Füßen und einer Hand Kontakt zur Maschine halten.

Wenn die Arbeitsplattform in der Höhe ist, darf man nicht darauf steigen oder davon heruntersteigen.

Kollisionsgefahr

Die Arbeitnehmer müssen die Bestimmungen des Arbeitgebers, der Baustelle und der Gesetze beachten, was den Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung betrifft.



ART_6000G

Sichteinschränkungen und tote Winkel während der Fahrt oder der Arbeit berücksichtigen.

Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert werden, bevor man die Bremsen löst.

Auf das Vorhandensein etwaiger Hindernisse über dem Arbeitsbereich oder anderer möglicher Gefahren prüfen.



ART_6000H

Die Quetschgefahr berücksichtigen, wenn man das Schutzgeländer der Plattform anfasst.

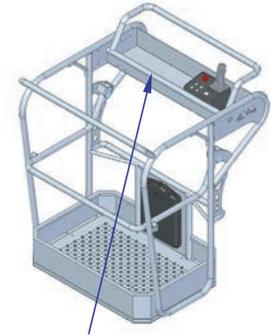
Die Plattform nicht absenken, ohne geprüft zu haben, dass keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter vorhanden sind.

Das nicht an den Arbeiten beteiligte Personal muss sich bei Fahr- und Schwenkvorgängen mindestens 1,8 m von der Maschine entfernt halten.



Die Fahrgeschwindigkeit je nach den Bedingungen von Gelände, Verkehr, Gefälle, der Position der Personen und anderer Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten, beschränken.

Die Maschine nicht in die Bahn eines Krans oder anderer mobiler Maschine zur Ausführung von Höhenarbeiten bringen, falls die Bedienelemente des Krans nicht blockiert und/oder Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung möglicher Kollisionen getroffen worden sind.



Undiszipliniertes Fahren oder Herumalbern beim Bedienen der Maschine ist verboten/

Das Schutzgeländer, das Sie greifen können, ohne dass eine Gefahr durch Quetschungen besteht, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Schutzgeländer zum Schutz der Hände vor Gefahren

Senken Sie den Arm nicht ab, wenn sich im Bereich darunter Personen aufhalten oder Hindernisse befinden.

Verletzungsgefahr

Die Maschine nicht betätigen, wenn sie Druckluft oder Hydraulikflüssigkeit verliert. Austretende Hydraulikflüssigkeit oder Druckluft kann in die Haut eindringen und/oder Verbrennungen verursachen.

Ein unangemessener Kontakt mit Komponenten unter Abdeckungen kann schwere Verletzungen verursachen. Die Innenfächer dürfen nur für ausgebildetes Wartungspersonal zugänglich sein. Ein Zugang durch den Bediener sollte nur während einer Inspektion vor der Arbeit erfolgen. Alle Innenfächer müssen während der Arbeit geschlossen und gesichert bleiben.

Explosions- und Brandgefahr

Die Batterie nur in offenen, gut belüfteten Bereichen laden, entfernt von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten.

In Gefahrenbereichen und in Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Gase oder Partikel vorhanden sein könnten, weder die Maschine betreiben noch die Batterien laden.

Gefahr der Beschädigung der Maschine

Keine Maschinen benutzen, die beschädigt sind oder nicht einwandfrei funktionieren.

Vor jeder Arbeitsschicht die Maschine einer gründlichen Inspektion unterziehen und alle Funktionen testen. Eine Maschine, die beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sofort kennzeichnen und außer Betrieb setzen.

Sicherstellen, dass alle Wartungsarbeiten so ausgeführt worden sind, wie es im Handbuch

angegeben ist.

Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.

Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und lesbar ist und in der Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.

Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Die Maschine nicht als Standfläche für Schweißarbeiten benutzen.

Nationale Straßenverkehrsordnung

Befolgen Sie Ihre nationale Straßenverkehrsordnung.

Sicherheit der Batterie

Verbrennungsgefahr

Die Batterien enthalten Säure. Bei Eingriffen an den Batterien immer Schutzkleidung und eine Schutzbrille tragen.



ART_5651

Die Batteriesäure nicht verschütten oder berühren. Die verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

Der Batteriesatz muss aufrecht stehen bleiben.

Die Batterien oder das Ladegerät dürfen während des Ladevorgangs nicht mit Wasser oder Regen in Berührung kommen.

Explosionsgefahr

Die Batterien vor Funken, Flammen und brennenden Zigaretten schützen. Die Batterien geben Gase ab, die explodieren können.



ART_5651

Der Batterieträger muss während des ganzen Ladezyklus offen bleiben.

Die Batterie- oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen berühren, die zur Funkenbildung führen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Zum Laden der Batterien im Untergestell keine Ladegeräte über 24 V verwenden.

Stromschlag-/Verbrennungsgefahr



Das Ladegerät ausschließlich an eine geerdete 3-adrige WS-Steckdose anschließen.

Täglich prüfen, dass keine beschädigten Kabel oder Adern vorhanden sind.

Diese sind gegebenenfalls vor Beginn der Arbeit mit der Maschine zu ersetzen.

Stromschläge durch Berühren der Batterieklemmen vermeiden. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

Kippgefahr

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine. Der Batteriekasten mit Batterien muss ein Mindestgewicht von 156 kg haben.

Gefahr beim Heben

Wenn man die Batterien hebt, eine angemessene Zahl an Personen und geeignete Hebertechniken benutzen.

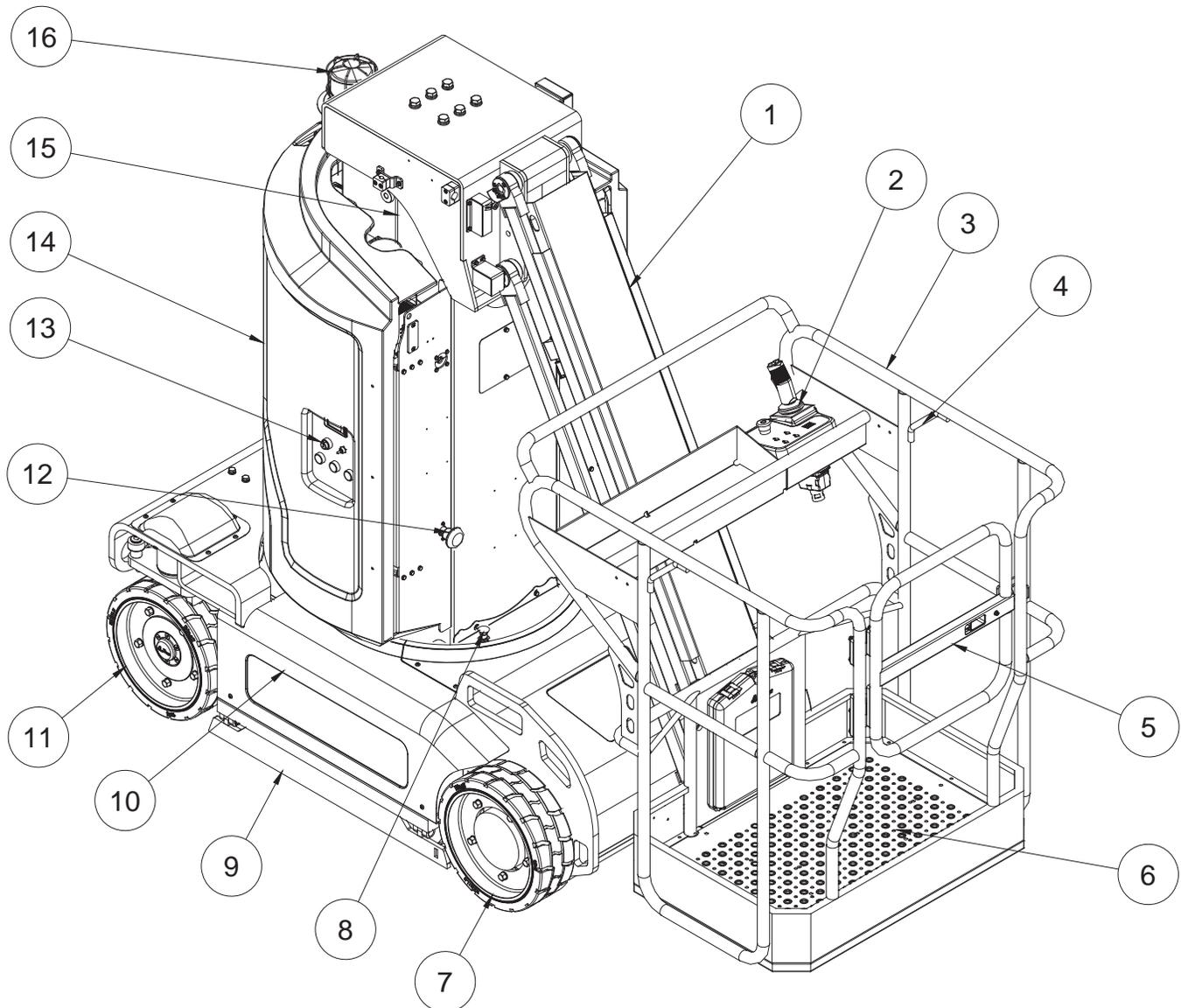
Verschmutzungsgefahr

Die Entsorgung der alten Batterie muss nach den Bestimmungen auf der Baustelle und den Gesetzen vor Ort erfolgen.

Nach jedem Gebrauch sichern

1. Zum Abstellen der Maschine einen geeigneten Platz mit fester und ebener Fläche ohne Hindernisse und ohne Verkehr wählen.
2. Den Korbarm und den Teleskopmast auf die eingefahrene Position senken.
3. Den Oberwagen so drehen, dass die Plattform zwischen den nicht gelenkten Rädern steht.
4. Den Schlüssel in die Aus-Stellung drehen und ihn dann abziehen, um jeden unbefugten Gebrauch zu verhindern.
5. Die rote NOT-AUS-Taste eindrücken.
6. Unterlegkeile unter die Räder legen.

Legende



- 1) Korbarm
- 2) Plattformbedienung
- 3) Plattformgeländer
- 4) Halteseil-Verankerungsstelle
- 5) Plattform-Einstiegstür
- 6) Plattform
- 7) Antriebsrad
- 8) Knopf zum Notsenken des Mastes
- 9) Schlaglochschutz
- 10) Untergestell
- 11) Gelenktes Rad
- 12) Rote NOT-AUS-Taste
- 13) Bodenbedienung
- 14) Motor/Pumpe/Tank-Einheit
(unter den Oberwagenabdeckungen, nicht zu sehen)
- 15) Mast
- 16) Rundum-Warnleuchte

Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	11,20 m
Max. Plattformhöhe	9,20 m
Max. Höhe eingefahren	1,99 m
Höhe der Schutzgeländer	1,1 m
Breite	1,00 m
Länge, eingefahren	2,62 m
Plattformabmessungen (Länge x Breite)	0,62 x 0,87 m
Max. Traglast	200 kg
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Achsabstand	1,22 m
Oberwagenrotation	345°
Arbeitsbereich Korbarm	130°
Wenderadius	1,8 m
Bodenfreiheit	6 cm
Gewicht ¹	(siehe Etikett Serie)
Energieversorgung	24 V 240 Ah
Systemspannung	24 V
Bedienelemente	Proportional
Max. hydraulischer Druck	150 bar
Reifengröße	Φ 381 x 127 mm
Luftschallemission ²	<70 dB
Steigfähigkeit, eingefahren ³	25 % (14°)
Max. seitlicher Neigungswinkel, eingefahren ³	10 % (5.7°)
Max. Arbeitsneigungswinkel	X-2,5°, Y-2,5°
Fahrgeschwindigkeit	
Eingefahren, max.	4,5 km/h
Plattform gehoben, max.	0,5 km/h
Bodenbelastung	
Reifenlast max.	950 kg
Bodendruck der Reifen	16,2 kg/cm ² (1591,5 kPa)
Spezifischer Bodendruck ⁴	2250 kg/m ² (22,1 kPa)

Erfüllt die Anforderungen von CE EN 280-1:2022 und EN 60204-1:2018.

¹ Das Gewicht der Maschine ändert sich je nach den Konfigurationsoptionen.

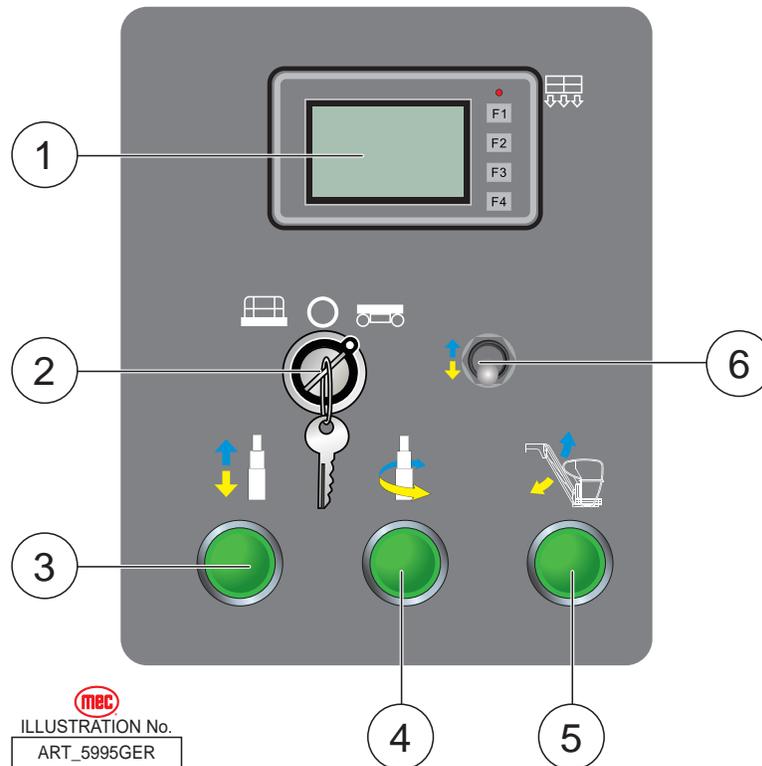
² Max. Schallpegel unter normalen Arbeitsverhältnissen. (A-gewichtet)

³ Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

⁴ Die Daten zur Bodenlast sind annähernd und ohne die verschiedenen optionalen Konfigurationen zu verstehen. Sie sollten nur mit angemessenen Sicherheitsfaktoren angewendet werden.

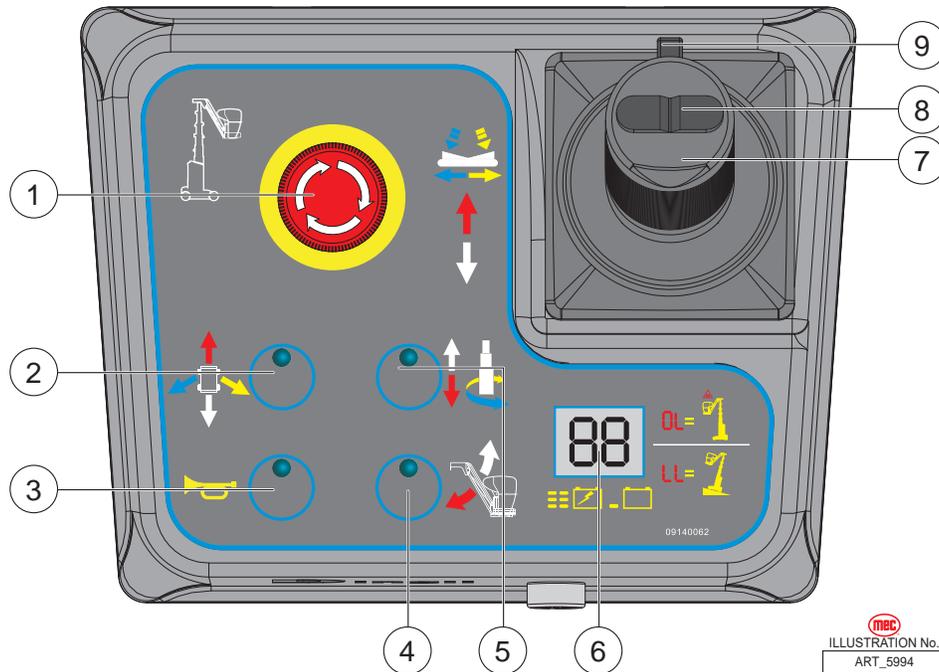
MEC Aerial Work Platforms arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte. Die technischen Daten des Produkts können ohne Ankündigung oder Verpflichtungen geändert werden.

Bodenbedienung



Kontrollen		Beschreibung
1	LED-Anzeigedisplay	Diagnose-Anzeige.
2	Schlüsselschalter	Den Schlüsselschalter auf die Position Plattform drehen, um die Plattformbedienung einzuschalten. Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen, um die Maschine auszuschalten. Den Schlüsselschalter auf die Position Boden drehen, um die Bodenbedienung einzuschalten.
3	Wahlschalter für Mastausfahren	Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Mast heben/senken zu aktivieren.
4	Wahlschalter für Rotation des Oberwagens	Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Oberwagenrotation zu aktivieren.
5	Wahlschalter für Korbarm heben/senken	Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Korbarm heben/senken zu aktivieren.
6	Bewegungswahlschalter	Aufwärtsbewegung: Masthub, Oberwagenrotation entgegen Uhrzeigersinn oder Korbarmhub; Abwärtsbewegung: Mastsenken, Oberwagenrotation im Uhrzeigersinn oder Korbarmsenken

Plattformbedienung



MEC
ILLUSTRATION No.
ART_5994

Kontrollen		Beschreibung
1	Rote NOT-AUS-Taste	Die rote NOT-AUS-Taste in die Off-Position bringen, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen, um die Maschine benutzen zu können.
2	Taste zur Wahl der Fahrfunktion	Diese Taste drücken, um die Fahrfunktion zu aktivieren.
3	Hupe	Auf die Taste drücken, um zu hupen. Die Taste loslassen, um das Hupen zu unterbrechen.
4	Wahlschalter für Korbarm heben/senken	Die Taste zur Wahl der Funktion Korbarm heben/senken drücken, um die Funktion Korbarm heben/senken zu aktivieren.
5	Wahlschalter für Mastausfahren und Oberwagenrotation	Die Taste zur Wahl der Funktion Oberwagenrotation links/rechts drücken, um die Funktion Oberwagen nach links/rechts drehen zu aktivieren.
6	LED-Anzeigedisplay	Diagnose-Anzeige.
7	Joystick für proportionale Steuerung	Mast heben: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Mast heben auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird, um den Mast zu heben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird, um den Mast zu senken. Während der Mast sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
		Korbarm heben: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Korbarm heben auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird, um den Korbarm zu heben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird, um den Korbarm zu senken. Während der Korbarm sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
		Fahrfunktion: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Fahren auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil am Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung des roten Pfeils am Untergestell fahren zu lassen. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil am Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung des weißen Pfeils am Untergestell fahren zu lassen.
8	Kippschalter	Den Kippschalter in eine der beiden Richtungen drücken, um die Lenkfunktion zu aktivieren. Den Kippschalter in eine der beiden Richtungen drücken, um die Schwingfunktion zu aktivieren.
9	Funktionsfreigabeschalter	Zur Freigabe der Hebe- bzw. Fahrfunktion den Schalter gedrückt halten.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. Gefahrensituationen vermeiden.
- 2. **Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen. Die Anweisungen zur Inspektion vor der Inbetriebnahme lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Der Bediener ist für die Ausführung der Inspektion vor der Inbetriebnahme und der laufenden Wartung verantwortlich.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht ausführt. Die Inspektion hat den Zweck festzustellen, ob die Maschine irgendeinen offensichtlichen Fehler aufweist, bevor die Betriebstests ausgeführt werden.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu festzulegen, ob es erforderlich ist, die laufende Wartung vorzunehmen. Nur die in diesem Handbuch stehenden laufenden Wartungsarbeiten können direkt vom Bediener ausgeführt werden.

Die Liste auf der nächsten Seite benutzen und einen Punkt nach dem anderen abhaken.

Wenn Fehler oder unzulässige Abweichungen vom Zustand nach der Werksauslieferung festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen, bevor er die Betriebstests ausführt.

Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Service-Technikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den in diesem Handbuch genannten Anforderungen auszuführen.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

	Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und lesbar ist und in der entsprechenden Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.
	Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind. Siehe das Kapitel Aufkleber.
	Auf Leckagen von Hydraulikflüssigkeit prüfen und den Stand der Hydraulikflüssigkeit kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.
	Auf Leckagen von Batterieflüssigkeit und den Stand der Batterieflüssigkeit prüfen. Bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.
	Führen Sie nach der Lagerung und vor dem Gebrauch immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Die Komponenten und die Bereiche prüfen, die hier unten angegeben sind, um auf Schäden, Installationsfehler, fehlende Teile oder unbefugte Änderungen zu prüfen:

	Elektrische Komponenten, Kabel und Stromleiter
	Hydraulikleitungen, Anschlüsse, Zylinder und Sammelleitungen
	Batteriesatz und Anschlüsse
	Motoren
	Gleitschuhe
	Räder
	Hubketten und Leiträder
	Mast und Stützstreben
	Endschalter, Alarmer und Hupe
	Muttern, Schraubbolzen und andere Befestigungselemente
	Einstiegsgitter und Schutzgeländer der Plattform
	Alarmer und Rundum-Warnleuchte (sofern montiert)
	Plattformbedienung
	Schlaglochsenschutz

Die ganze Maschine prüfen auf:

	Rissen in Schweißnähten oder Strukturelementen
	Beulen oder Schäden an der Maschine
	Sicherstellen, dass alle strukturellen und anderen wichtigen Komponenten der Maschine vorhanden sind und dass alle Befestigungselemente und Bolzen sich an der richtigen Stelle befinden und korrekt angezogen sind.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. Gefahrensituationen vermeiden.
- 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3. **Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen. Die Anweisungen zur Inspektion des Arbeitsplatzes lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzulegen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Der Bediener muss diese Inspektion ausführen, bevor er die Maschine zum Arbeitsplatz bringt.

Der Bediener ist verantwortlich, die Hinweise zu den Gefahren am Arbeitsplatz zu lesen und zu merken, um dann darauf zu achten, diese zu vermeiden, wenn er die Maschine fährt, einrichtet und betreibt.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Darauf achten, die folgenden Gefahrensituationen zu vermeiden:

- Hänge oder Löcher
- Erdbuckel, Hindernisse auf dem Boden oder Schmutz
- Oberflächen mit Gefälle
- Nicht tragfeste oder rutschige Flächen
- Hindernisse in der Höhe oder Hochspannungs-Freileitungen
- Gefahrenbereiche
- Flächen mit Belastbarkeit, die zum Tragen aller auf der Maschine anliegenden Lasten unzureichend ist
- Wetterbedingungen
- Anwesenheit von Unbefugten
- Andere mögliche unsichere Bedingungen
- Höhe von mehr als 1000 m

Betriebstests

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
 1. Gefahrensituationen vermeiden.
 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
 4. **Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen. Die Anweisungen zu den Betriebstests lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Betriebstests sind dazu bestimmt, Betriebsstörungen zu erkennen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Der Bediener muss die Anleitungen schrittweise befolgen, um alle Funktionen der Maschine zu testen.

Keine Maschinen benutzen, die nicht einwandfrei funktionieren. Werden Betriebsstörungen festgestellt, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden. Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden.

Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme und die Betriebstests wiederholen, bevor er die Maschine in Betrieb setzt.

1. Für die Testausführung eine ebene und tragfeste Fläche ohne Hindernisse wählen.
2. Sicherstellen, dass der Batterie-Satz angeschlossen ist.

An der Bodenbedienung

3. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
4. Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
5. Das LED-Diagnosedisplay im ECU-Fenster beobachten.
 - **Resultat:** Die LED muss aufleuchten.

Test der NOT-AUS-Taste

6. Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung in die Off-Position bringen.
 - **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
7. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.

Test der Maschinenfunktionen

8. Keine der Funktionsfreigabetasten drücken und gedrückt halten. Versuchen, jede Funktion zu aktivieren.

- **Resultat:** Alle Funktionen dürfen nicht funktionieren.
9. Die Taste zur Wahl der Oberwagenrotation drücken und gedrückt halten und den Schalter zur Wahl der Bewegung aufwärts bzw. abwärts bewegen.
- **Resultat:** Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich senkt/hebt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
10. Die Taste zur Wahl der Oberwagenrotation drücken und gedrückt halten und den Schalter zur Wahl der Bewegung aufwärts bzw. abwärts bewegen.
- **Resultat:** Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich nach links/rechts dreht, sollte der Alarm für Senken ertönen.
11. Die Taste zur Wahl von Korbarm heben/senken drücken und gedrückt halten und die Funktionsfreigabetaste aufwärts bzw. abwärts bewegen.
- **Resultat:** Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich senkt/hebt, sollte der Alarm für Senken ertönen.

An der Plattformbedienung

Test der NOT-AUS-Taste

12. Die rote NOT-AUS-Taste der Plattformbedienung in die Off-Position bringen.
- **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
13. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- **Resultat:** Die LED muss aufleuchten.

Test der Hupe

14. Die Taste der Hupe drücken.
- **Resultat:** Die Hupe ertönt.

Test der Funktionsfreigabe und der Maschinenfunktionen

15. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick nicht gedrückt halten.
16. Den Joystick langsam in die Richtung des roten Pfeils und dann in die Richtung des weißen Pfeils bewegen.
- **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
17. Die Taste zur Wahl Korbarm heben/senken drücken.
18. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
19. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird.
- **Resultat:** Der Korbarm sollte sich heben.
20. Den Joystick loslassen.
- **Resultat:** Das Heben des Korbarms sollte unterbrochen werden.
21. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird.
- **Resultat:** Der Korbarm sollte sich senken. Während der Korbarm sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
22. Die Wahl taste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
23. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird.
- **Resultat:** Der Mast sollte sich heben. Der Schlaglochsenschutz muss ausgefahren werden.
24. Den Joystick loslassen.

- **Resultat:** Der Masthub sollte unterbrochen werden.
25. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird.
- **Resultat:** Der Mast sollte sich senken. Während der Mast sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
26. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Kippschalter oben auf dem Joystick in die Richtung des blauen Pfeils nach links auf dem Bedienfeld drücken.
- **Resultat:** Der Oberwagen sollte sich nach links drehen.
27. Den Kippschalter in die Richtung drücken, die durch den gelben Pfeil nach rechts auf dem Bedienfeld angegeben wird.
- **Resultat:** Der Oberwagen sollte sich nach rechts drehen.

Test der Lenkung

28. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
29. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
30. Den Kippschalter oben auf dem Joystick in die Richtung des blauen Pfeils nach links auf dem Bedienfeld drücken.
- **Resultat:** Die gelenkten Räder müssen sich in die Richtung drehen, die dem blauen Pfeil nach links auf dem Untergestell entspricht.
31. Den Kippschalter in die Richtung drücken, die durch den gelben Pfeil nach rechts auf dem Bedienfeld angegeben wird.
- **Resultat:** Die gelenkten Räder müssen sich in die Richtung drehen, die der gelbe Pfeil nach rechts auf dem Untergestell angibt.

Test von Fahren und Bremsen

32. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
33. Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil nach oben auf dem Bedienfeld angegeben wird, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, dann den Joystick wieder in die mittlere Position bringen.
- **Resultat:** Die Maschine sollte sich in die Richtung bewegen, die der rote Pfeil auf dem Untergestell angibt, um dann plötzlich zum Stehen zu kommen.
34. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
35. Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil nach unten auf dem Bedienfeld angegeben wird, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, dann den Joystick wieder in die mittlere Position bringen.
- **Resultat:** Die Maschine sollte sich in die Richtung bewegen, die der weiße Pfeil auf dem Untergestell angibt, um dann plötzlich zum Stehen zu kommen.

Anm.: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle anzuhalten, das ihrer Steigfähigkeit entspricht.

Test der beschränkten Fahrgeschwindigkeit

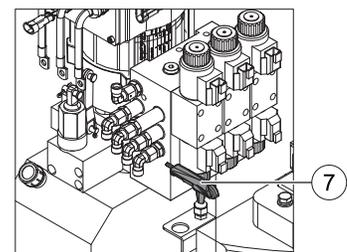
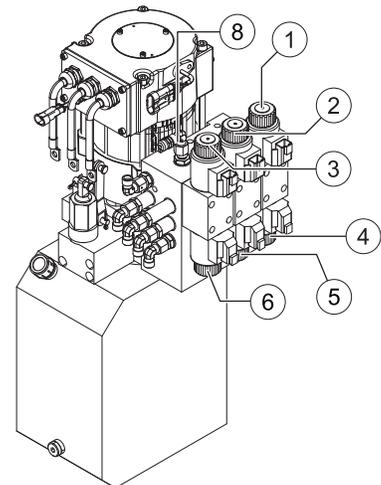
36. Die Wahl taste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
37. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Mast um circa 20 cm heben.
38. Die Taste der Fahrfunktion drücken.
39. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick der

- Fahrfunktion aus der mittleren Stellung herausbringen.
- **Resultat:** Die höchstmögliche Fahrgeschwindigkeit mit gehobenem Mast sollte nicht über 14 cm/s liegen.
 - **Resultat:** Sollte die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform über 14 cm/s liegen, ist die Maschine sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen.
40. Den Mast senken. Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 1,5 m über dem Boden befindet.
41. Den Joystick für die Fahrfunktion langsam in die Fahrposition bringen.
- **Resultat:** Die höchstmögliche Fahrgeschwindigkeit mit gehobenem Mast sollte nicht über 14 cm/s liegen.
 - **Resultat:** Sollte die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform über 14 cm/s liegen, ist die Maschine sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen.
42. Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

Manuelle Funktionen

Zum Heben/Senken des Mastes

43. Die Abdeckung des Oberwagens auf der Seite gegenüber der Bodenbedienung öffnen.
44. Das Mastfunktionsventil auf den Funktionsverteiler suchen.
45. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
46. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- **Resultat:** Der Mast sollte sich heben.
47. Die Aufwärtsfunktion aktivieren und den Mast auf circa 60 cm heben.
48. Den Knopf für das Notsenken auf dem Untergestell ziehen.
- **Resultat:** Die Plattform muss sich senken. Der Senk-Alarm wird nicht aktiviert.



Zum Drehen des Oberwagens

49. Das Ventil zum Linksdrehen des Oberwagens auf dem Verteiler suchen.
50. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
51. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- **Resultat:** Der Oberwagen sollte sich nach links bewegen.
52. Das Ventil für die Rechtsdrehung des Oberwagens auf dem Funktionsverteiler suchen.
53. Die Taste gedrückt halten und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- **Resultat:** Der Oberwagen sollte sich nach rechts drehen.

- 1) Ventil für Einschlagen nach rechts
- 2) Ventil für Drehen des Oberwagens nach rechts
- 3) Ventil der Mastfunktion
- 4) Ventil für Einschlagen nach links
- 5) Ventil für Drehen des Oberwagens nach links
- 6) Ventil der Korbarmfunktion
- 7) Steckschlüssel
- 8) Testanschluss (M-Anschluss)

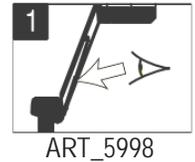
ILLUSTRATION No.
ART_6075GER

Zum Heben/Senken des Korbarms

54. Das Korbarmfunktionsventil auf dem Funktionsverteiler suchen.
55. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- **Resultat:** Der Korbarm sollte sich heben.
56. Die Aufwärtsfunktion aktivieren und den Korbarm heben. Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 1,0 m über dem Boden befindet.

57. Methode 1: Den Verschluss auf dem Korbarmventil entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil zu öffnen.

Methode 2: Den Verschluss auf dem Korbarmventil herausziehen, um das Ventil zu öffnen.



- **Resultat:** Die Plattform muss sich senken. Der Senk-Alarm wird nicht aktiviert.

Zum Lenken

58. Das Ventil zum Einschlagen nach links auf dem Funktionsverteiler suchen.

59. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.

60. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

- **Resultat:** Die Räder schlagen nach links ein.

61. Das Ventil zum Einschlagen nach rechts auf dem Funktionsverteiler suchen.

62. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

- **Resultat:** Die Räder schlagen nach rechts ein.

Anm.: Wenn der Verschluss in einer bestimmten Position nicht geöffnet werden kann, den Verschluss entfernen und die manuellen Funktionen benutzen.

Betriebsanleitung

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
 1. Gefahrensituationen vermeiden.
 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
 5. **Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.**

Wichtige Hinweise

Diese Maschine ist eine selbstfahrende hydraulische Hebebühne mit einer Arbeitsplattform auf dem vertikalen Mechanismus. Die von diesen Maschinen erzeugten Schwingungen sind für den Bediener auf der Arbeitsplattform nicht gefährlich. Die Maschine kann benutzt werden, um das Personal zusammen mit Werkzeug und Materialien über das Bodenniveau zu befördern, und sie kann benutzt werden, um Arbeitsbereiche zu erreichen, die sich oberhalb von Maschinen und Einrichtungen befinden.

Die Norm EN ISO 13849-1/2 wurde bei der Gestaltung unserer Hubarbeitsbühnen vollständig und detailliert umgesetzt.

Außerdem wurde SISTEMA, eine Software zur Berechnung des Performance Levels (PL), für einige relativ einfache Berechnungen am Subsystem eingesetzt, um den allgemeinen PL des Systems zu bestimmen.

Die Zuverlässigkeitsdaten, die diagnostische Abdeckung [DC], die Systemarchitektur [Kategorie], die allgemeinen Störungsursachen und ggf. die Anforderungen an die Software werden benutzt, um zu beurteilen, ob das PL dem PLr der SRP/CS von EN 280 entspricht.

Das Kapitel „Betriebsanleitung“ liefert Anleitungen für jeden Aspekt des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist dafür verantwortlich, alle sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen.

Es ist gefährlich, die Maschine zu einem anderen Zweck zu benutzen als zum Heben von Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsplatz.

Die Benutzung der Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Wenn vorgesehen ist, dass die Maschine in der gleichen Arbeitsschicht von mehr als einem Bediener benutzt wird, müssen alle Bediener qualifiziert sein und jeder hat die sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen. Das bedeutet, dass jeder Bediener vor der Benutzung der Maschine eine vorherige Inspektion, die Betriebstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes vorzunehmen hat.

NOT-AUS

1. Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung in die Off-Position drücken, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen.
2. Alle Funktionen reparieren, die operativ bleiben, wenn eine der roten NOT-AUS-Tasten gedrückt

wurde.

Notbetrieb

Zum Senken des Mastes

3. Den Knopf für Notsenken ziehen.

Zum Senken des Korbarms

4. **Methode 1:** Den Verschluss auf dem Korbarmventil entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil zu öffnen.
Methode 2: Den Verschluss auf dem Korbarmventil herausziehen, um das Ventil zu öffnen.

Zum Drehen des Oberwagens

5. Das Ventil zum Links-/Rechtsdrehen des Oberwagens auf dem Funktionsverteiler suchen.
6. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
7. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Betätigung mit der Bodenbedienung

8. Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
9. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.

Positionierung der Plattform

10. Die Taste der entsprechenden Funktion drücken und gedrückt halten.
11. Den Schalter zur Wahl der Bewegung drücken und gedrückt halten.

Anm.: Die Funktionen Fahren und Lenken sind auf der Bodenbedienung nicht verfügbar.

Betätigung mit der Plattformbedienung

12. Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
13. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
14. Sicherstellen, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.

Positionierung der Plattform

Mast

15. Die Wahltaste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
16. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
17. Den Joystick je nach den Anzeigen auf dem Bedienfeld bewegen.
18. Die Oberwagendrehung mit dem Kippschalter ausführen, der sich oben auf dem Joystick befindet.

Korbarm

19. Die Taste zur Wahl Korbarm heben/senken drücken.
20. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
21. Den Joystick je nach den Anzeigen auf dem Bedienfeld bewegen.

Zum Lenken

22. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
23. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
24. Die gelenkten Räder mit dem Kippschalter oben auf dem Joystick drehen.

Zum Fahren

25. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
26. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
27. Geschwindigkeit erhöhen: Den Joystick langsam aus der mittleren Stellung bewegen.
Geschwindigkeit senken: Den Joystick langsam in die mittlere Stellung bewegen.
Stopp: Den Joystick wieder in die mittlere Stellung bringen oder den Schalter zur Funktionsfreigabe loslassen.

Die farbigen Richtungspfeile auf der Plattformbedienung und auf dem Untergestell benutzen, um die Fahrtrichtung der Maschine zu identifizieren.

Bei gehobenem Mast oder Korbarm ist die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

Handbetätigung

Zum Heben des Mastes

28. Die Abdeckung des Oberwagens auf der Seite gegenüber der Bodenbedienung öffnen.
29. Das Mastfunktionsventil auf den Funktionsverteiler suchen.
30. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
31. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Zum Heben des Korbarms

32. Das Korbarmfunktionsventil auf dem Funktionsverteiler suchen.
33. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Zum Lenken

34. Das Ventil zum Einschlagen nach links/rechts auf dem Funktionsverteiler suchen.
35. Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
36. Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Fahren auf Gefälle

Die Nenndaten der Neigung und der Seitenneigung für die Maschine und das Gefälle in Grad feststellen.

- Maximale Steigfähigkeit, eingefahrene Position 25 %
- Maximale Seitenneigung, eingefahrene Position 10 %

Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

Die Taste der Fahrgeschwindigkeit drücken, um den Modus für schnelles Fahren zu wählen.

Bestimmen des Neigungsgrades

Das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser oder nach dem folgenden Verfahren messen.

Man braucht:

- Eine Wasserwaage
- Eine gerade Holzlatte von mindestens 1 m Länge
- Ein Maßband

Die Holzlatte auf das Gefälle legen.

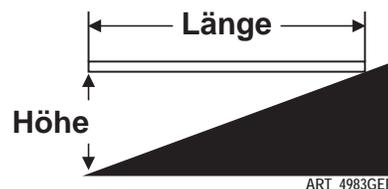
Die Wasserwaage am tieferen Ende auf die Oberkante der Holzlatte legen und das Lattenende hochziehen, bis die Latte waagrecht liegt.

Alles waagrecht halten und den Abstand zwischen der Unterkante der Latte und dem Boden messen.

Den mit dem Maßband gemessenen Abstand vom Boden (Höhe) durch die Länge der Holzlatte (Länge) teilen und mit 100 multiplizieren.

Beispiel:

- Länge = 3,6 m
- Höhe = 0,3 m
- $0,3 \text{ m} : 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3 \%$



Wenn das Gefälle die maximalen Nennwerte der Neigung oder der Seitenneigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Seilwinde gezogen oder das Gefälle hinunter oder herauf transportiert werden. Siehe das Kapitel Transport und Heben.

Anleitungen für Batterien und Ladegerät

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- Weder externe Ladegeräte noch Zusatzbatterien verwenden.
- Beim Laden der Batterie ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Zum Laden Wechselstrom mit der richtigen Spannung benutzen, so wie es auf dem Ladegerät angegeben ist.
- Nur von MEC Aerial Work Platforms genehmigte Batterien und Ladegeräte benutzen.

Zum Laden der Batterie

1. Vor dem Laden der Batterien prüfen, dass sie angeschlossen sind.

Wartungsfreie Batterien

2. Das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis anschließen.
3. Das Ladegerät gibt an, wann die Batterie geladen ist.

Standardbatterien

4. Die Entlüftungsstopfen der Batterien entfernen und den Säurestand in ihnen prüfen. Wenn es erforderlich ist, nur so viel destilliertes Wasser nachfüllen, bis die Platten bedeckt sind. Die Batterien vor dem Ladezyklus nicht zu hoch füllen.
5. Die Stopfen wieder auf die Batterie aufsetzen.
6. Das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis anschließen.
7. Das Ladegerät gibt an, wann die Batterie geladen ist.
8. Am Ende des Ladezyklus ist der Säurestand zu prüfen. Bis zum unteren Teil des Nachfüllleitung mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht zu viel einfüllen.

Füllen der trockenen Batterien und Anleitungen zum Laden

1. Die Entlüftungsstopfen der Batterie entfernen und das Kunststoffsiegel auf bleibende Weise von den Entlüftungsöffnungen beseitigen.
2. Jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) füllen, bis die Platten abgedeckt sind.

Nie bis zum Höchststand auffüllen, solange der Ladezyklus nicht abgeschlossen ist. Ein zu hoher Füllstand kann dazu führen, dass die Säure beim Laden überläuft. Die verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

3. Die Stopfen auf die Batterie aufsetzen.
4. Die Batterie laden.
5. Am Ende des Ladezyklus ist der Säurestand zu prüfen. Bis zum unteren Teil des Nachfüllleitung mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht zu viel einfüllen.

Anm.: Um eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, sollte eine Entladung von über 60 % der Nennkapazität vermieden werden. Eine Entladung von über 80 % der Nennkapazität stellt eine Tiefentladung dar und ist nicht zulässig. Dadurch wird die Lebensdauer der Batterie erheblich reduziert. Es dürfen nur Anzeigen für den Entladezustand verwendet werden, die vom Batteriehersteller zugelassen sind.

Entladene Batterien müssen sofort geladen werden und dürfen nicht im entladenen Zustand verbleiben. Dies gilt auch für Batterien im tiefentladenen Zustand. Andernfalls wird die Lebensdauer der Batterie erheblich verkürzt. Die Batterie kann im entladenen Zustand einfrieren.

Die Batterie sofort aufladen, wenn das Gerät während des Betriebs den Alarmcode „36“ oder „68“ anzeigt.

Wenn während des Ladevorgangs die Temperaturen durchgehend über 40°C oder unter 15°C liegen, den Ladevorgang stoppen, um zu prüfen, ob die Batterie und das Ladegerät OK sind.

Fehleranzeige

Fehlercode	Beschreibung	Fehlercode	Beschreibung
A1	PCU186Timeout	A36	A36:LinkerMotorMcuTempZuHoch
A2	A2:PCU187Timeout	A37	A37:LinkerMotorÜbertemp
A3	A3:Reserve	A38	A38:LinkerMotorAbtrennen Übertemp
A4	A4:LevelWinkTimeout	A39	A39:LinkerMotorTemp SensFehler
A5	A5:PCU_Y_Fehler	A40	A40:LinkerMotorblock
A6	A6:Systemalarm	A41	A41:LinkerMotorÜberdrehzahlFehler
A7	A7:KorbarmWinkFehler	A42	A42:LinkerMotorBremsspule KreisOffen
A8	A8:KorbarmDrFehler	A43	A43:LinkerMotorBremsspule Kurzschluss
A9	A9:MastRotEvOffenLast	A44	A44:RechterMotorMcu Überstrom
A10	A10:MastRotEvKurzLast	A45	A45:RechterMotorStromsens Fehler
A11	A11:MastUD_EvOffLast	A46	A46:RechterMotorEncoder Fehler
A12	A12:MastUD_EvKurzLast	A47	A47:RechterMotorOff Kreis
A13	A13:LenkEvOffLast	A48	A48:RechterMotorKurzschluss//40
A14	A14:LenkEvKurzLast	A49	A49:RechterMotorMcuTemp ZuHoch
A15	A15:PumpeCanTimeout	A50	A50:RechterMotor Übertemp
A16	A16:FahrtCanTimeout	A51	A51:RechterMotorAbtrennen Übertemp
A17	A17:PCUCanTimeout	A52	A52:RechterMotorTemp SensFehler
A18	A18:mA_Druck_A_Fehler	A53	A53:RechterMotorblock
A19	A19:mA_Druck_B_Fehler	A54	A54:RechterMotor ÜberdrehzahlFehler
A20	A20:mA_DruckRdnFehler	A55	A55:RechterMotorBremsspule KreisOffen
A21	A21:KorbarmAmAufEvOffLast	A56	A56:RechterMotorBremsspule Kurzschluss
A22	A22:KorbarmAmAufEvKurzLast	A57	A57:LiReMotorMcuSpannung zu niedrig
A31	A31:LiMotorMcu Überstrom	A58	A58:LiReMotorMcuSpannung Hoch
A32	A32:LinkerMotorStromsens Fehler	A59	A59:LiReMotorMcuSpannung ZuHoch
A33	A33:LiMotorEncoder Fehler	A60	A60:LiReMotorHauptst otSchließen
A34	A34:LinkerMotorOffen Kreis	A61	A61:LiReMotorVorlad Fehler
A35	A35:LinkerMotor Kurzschluss	A62	A62:LiReMotorIner15V Fehler
A63	A63:LiReMotorRicht Fehler	A205	A205:KorbPedallnit Fehler
A64	A64:LiReMotorParam Fehler	A206	A206:TrMastRotFreiTaste InitFehler
A65	A65:LiReMotorCan Fehl	A207	A207:TrMastAufAbFreiTaste InitFehler
A66	A66:PumpeMotorMcu Überstrom	A208	A208:TrKorbarmAufAbFreiTaste InitFehler
A67	A67:PumpeMotorStrom SensFehler	A209	A209:LkwAufTasteInit Fehler
A68	A68:PumpeMotorEncoder Fehler//60	A210	A210:LkwAbTasteInit Fehler
A69	A69:PumpeMotorOffen Kreis	A211	A211:CaFahrtLenkTaste InitFehler
A70	A70:PumpeMotorKurz Schluss	A212	A212:CaMastAufAbRot TasteInitFehler
A71	A71:PumpeMotorMcuTemp ZuHoch	A213	A213:CaKorbarmAufAbTaste InitFehler
A72	A72:PumpeMotor Übertemp	A214	A214:KorbHupeTaste InitFehler
A73	A73:PumpeMotorAbtrennen Übertemp	W4	W4:BatterieBDI_Niedrig
A74	A74:PumpeMotorTemp SensFehler	W5	W5:Verdr112Timeout
A75	A75:PumpeMotorBlock	W6	W6:LenkwinkelSens Fehler
A76	A76:PumpeMotor ÜberdrehzahlFehler	W7	W7:QuetschschutzWarnung
A77	A77:PumpeMotoeMcuSpannung ZuNiedrig	W8	W8:GPSLimitMastAuf

Fehlercode	Beschreibung	Fehlercode	Beschreibung
A78	A78:PumpeMotorMcuSpannung Hoch//70	W9	W9:MastAufLimitAusTür
A84	A84:PumpeMotorVorlad Fehler	W20	W20:FreigabeHubFahrt IstAus
A85	A85:PumpeMotorIner15V Fehler	W21	W21:SchlaglochsenschutzSchalterEin
A86	A86:PumpeMotorRichtung Fehler	W22	W22:MastAufMaxLimit
A87	A87:PumpeMotorParam Fehler	W23	W23:MastAbMinLimit
A88	A88:PumpeMotorCan Fehlt	W24	W24:KorbarmMaxLimit
A89	A89:PumpeMotorBDI_Zu Niedrig	W25	W25:Kollisionsschutz Warn
A200	A200:KorbJoyFreiTaste InitFehler	W26	W26:PedalNichtAktiv
A201	A201:KorbJoyLiTaste InitFehler	W27	W27:Batteriespannung niedrig
A202	A202:KorbJoyReTaste InitFehler	W28	W28:Handbremse Freigabe
A203	A203:KorbJoy_X_Init Fehler	W29	W29:KorbAufMaxLimit
A204	A204:KorbJoy_Y_Init Fehler	W30	W30:KorbarmAbMinLimit

Anweisungen für Transport und Heben

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- Die Umgebungstemperatur beim Transport sollte zwischen -25°C und 55°C liegen.
- Beim Heben der Maschine mit einem Kran oder Gabelstapler den gesunden Menschenverstand einsetzen und die Bewegungen der Maschine gut planen.
- Nur qualifizierte und spezialisierte Bediener dürfen die Maschine auf einen Lkw aufladen oder abladen.
- Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen Fläche abgestellt werden.
- Das Transportfahrzeug muss blockiert werden, um zu vermeiden, dass es sich beim Verladen der Maschine bewegt.
- Sicherstellen, dass die Nutzlast des Fahrzeugs sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Gurte für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Typenschild ablesen.
- Vor dem Lösen der Bremsen sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gesichert ist.
- Nur qualifizierte Gabelstaplerfahrer dürfen die Maschine mit einem Gabelstapler heben.
- Sicherstellen, dass die Nutzlast des Krans sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Typenschild ablesen.

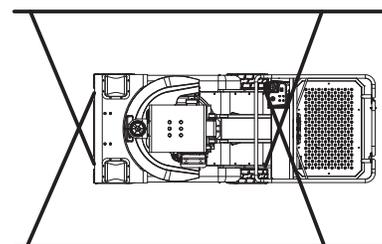
Lösen der Bremsen

1. Unterlegkeile an den Rädern platzieren, um zu vermeiden, dass die Maschine sich bewegt.
2. Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung und der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.
3. Den Schlüsselschalter auf Bodenbedienung drehen.
4. Rufen Sie die Menüoberfläche auf und suchen Sie die Option "Manuelle Entriegelung der Bremse offen", drücken Sie die Ent-Taste, Summertöne, Bremsentriegelung.
5. Wenn man das Lösen der Bremsen beenden will, den Schlüsselschalter in die Position "Boden" bringen.
6. Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung und der Plattformbedienung in die Off-Position drücken.

Wenn die Maschine abgeschleppt werden muss, nicht schneller als 4,5 km/h fahren.

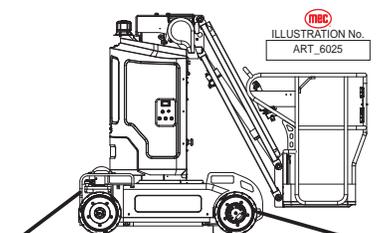
Sicherung am Lkw oder Anhänger für den Transport

- Den Schlüsselschalter auf Off drehen und den Schlüssel vor dem Transport abziehen.
- Die ganze Maschine einer Inspektion unterziehen, um festzustellen, dass keine Teile lose oder nicht befestigt sind.



Sichern des Untergestells

- Ketten mit großer Belastbarkeit benutzen.
- Mindestens 4 Ketten benutzen.
- Die Verankerung nachzurren, um Schäden an den Ketten zu vermeiden.



Heben der Maschine mit dem Gabelstapler

Sicherstellen, dass die Bedienungen und die Abdeckungen der Komponenten gut befestigt sind. Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

Die Plattform ganz senken. Die Plattform muss während aller Verlade- und Transportvorgänge gesenkt bleiben.

Die Gabeln des Gabelstaplers so positionieren, wie es oben gezeigt ist.

Für die gesamte Gabellänge vorwärtsfahren.

Die Maschine 15 cm (6 Zoll) heben, dann die Gabeln leicht nach hinten neigen, um die Maschine sicher zu halten.

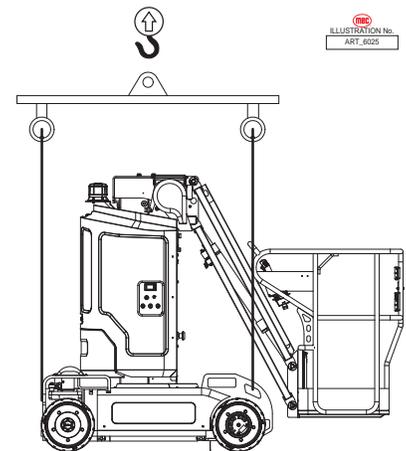
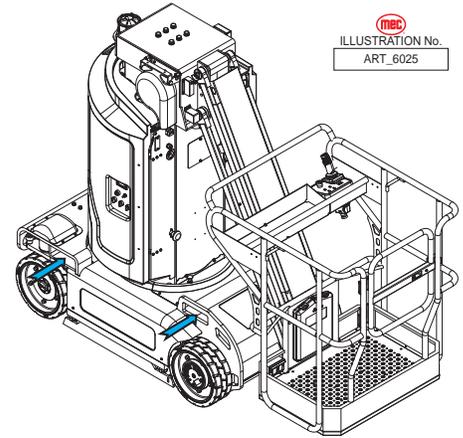
Sicherstellen, dass die Maschine eben steht, wenn die Gabeln gesenkt werden.

Anweisungen zum Heben

Den Mast und den Korbarm ganz senken. Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

Nur die auf der Maschine gezeigten Lastanschlagpunkte zum Heben verwenden. Oben am Mast sind zwei Lastanschlagstellen vorhanden.

Die Maschine so anschlagen, dass Schäden an der Maschine vermieden werden und dass sie waagrecht hängt.



Lagerung

Die Maschine sollte wie folgt gelagert werden, wenn sie für längere Zeit nicht benutzt wird.

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20°C und 40°C liegen.
 - Luftfeuchtigkeit: $\leq 90\%$.
1. Die Maschine sollte im Innenbereich gelagert werden und der Boden sollte fest und eben sein. Sollte die Maschine im Außenbereich gelagert werden, muss sie abgedeckt werden, um sie vor Wasser und Staub zu schützen.
 2. Sicherstellen, dass die Maschine sauber und funktionstüchtig ist, wenn sie eingelagert wird. Sie bei Bedarf reparieren oder warten.
 3. Die Maschine in einer geeigneten Position abstellen, um die Maschine bequem fahren und bewegen zu können.
 4. Lagerung der Batterien
 - Die Batterien sollten aus der Maschine ausgebaut und an einem trockenen und gut belüfteten Ort gelagert werden. Die Batterien sauber halten und dafür sorgen, dass nichts daraufgelegt wird.
 - Die Batterien sollten wie folgt abgeklemmt werden. Die Kabel zuerst vom Minuspol abklemmen und danach die Kabel vom Pluspol abklemmen.
 - Die Batterien sollten wie folgt angeschlossen werden: Zuerst die mit Plus bezeichnete Leitung an den Pluspol, dann die mit Minus bezeichnete Leitung an den Minuspol anschließen.
 - Die Batterien sollten einmal pro Monat geladen werden.
 5. Rostschutz
 - Bevor die Maschine eingelagert wird, den Lack überprüfen und Lackschäden ausbessern oder komplett neu lackieren, um die Maschine vor Rost zu schützen.

Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, solange sie noch nicht gemäß der täglichen Prüfverfahren geprüft und gewartet wurde.

Umgang mit Notsituationen

Notbedienung

1. Verwendung der Bodensteuerung

In einer Notsituation muss bekannt sein, wie mit der Bodensteuerung gearbeitet wird.

Das Bodenpersonal muss die Funktionsmerkmale der Maschine gut kennen und wissen, wie die Bodensteuerung eingesetzt wird. Im Rahmen der Schulung muss die Bedienung der Maschine gelehrt, dieses Kapitel gelesen und verstanden und eine praktische Einweisung in die Verwendung der Steuerelemente in simulierten Notsituationen durchgeführt werden.

2. Der Bediener kann die Maschine nicht steuern

Wenn der Bediener im Korb blockiert, eingeklemmt oder nicht in der Lage ist, die Maschine zu bedienen oder zu steuern

- 1) Die Maschine NUR mit Hilfe anderer Mitarbeiter und Ausrüstung (Krane, Seilwinden etc.) vom Boden aus steuern, um die Notsituation sicher zu bewältigen bzw. die Gefahr zu beseitigen.
- 2) Anderes qualifiziertes Personal auf der Plattform kann die Plattformbedienung mit normalem oder Hilfsstrom verwenden. **BETRIEB SOFORT EINSTELLEN, WENN DIE BEDIENELEMENTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIEREN.**
- 3) Mit einem Kran, einem Gabelstapler oder anderen evtl. verfügbaren Hilfsmitteln können die Mitarbeiter aus dem Korb geholt und die Maschinenbewegungen unterstützt werden, falls die Steuerelemente der Maschine nicht ordnungsgemäß funktionieren oder eine Störung vorliegt.

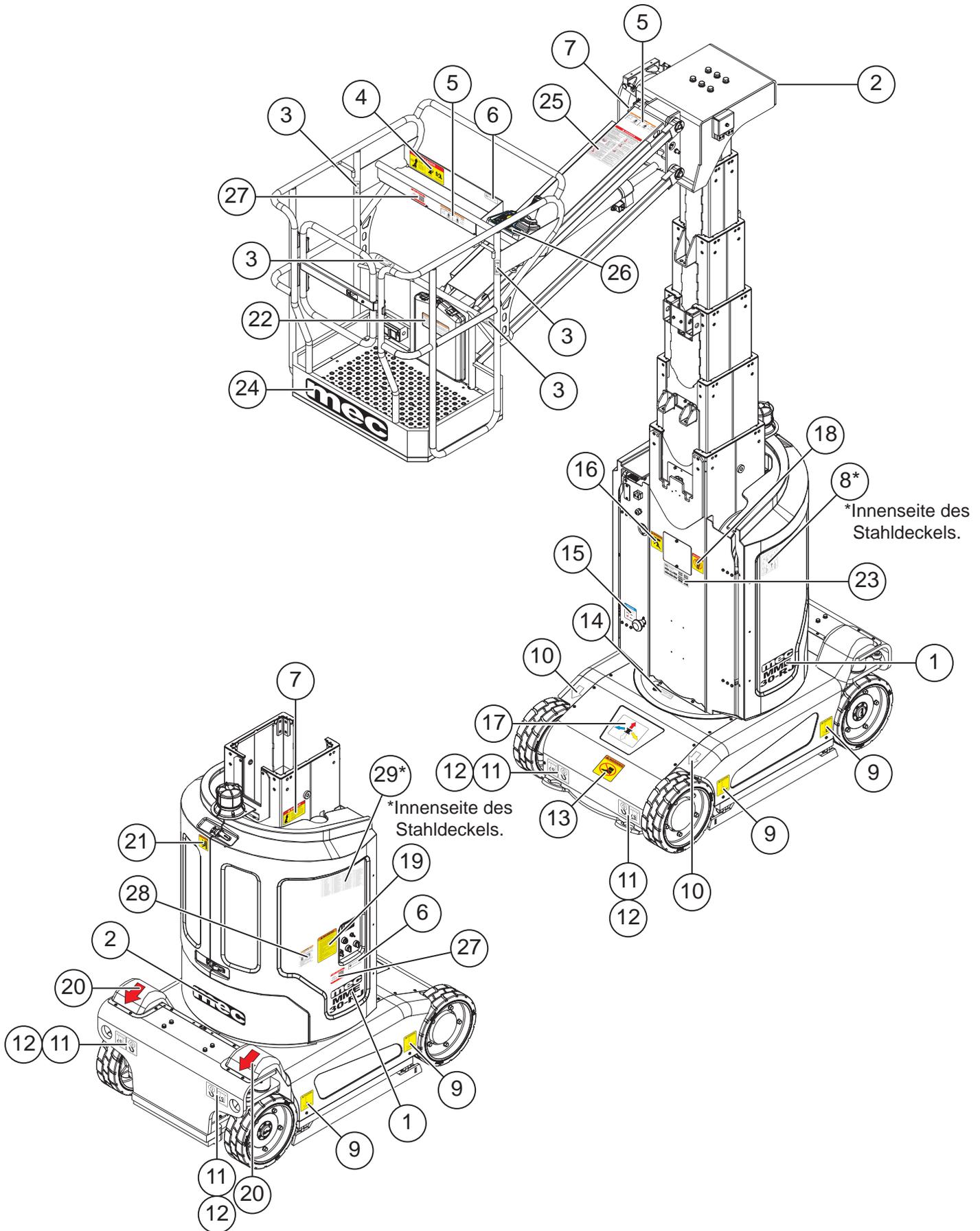
3. Über Kopf blockierte Plattformen

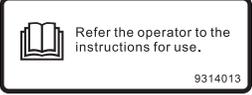
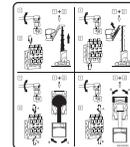
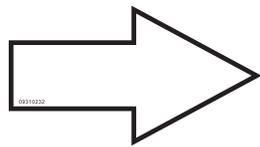
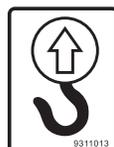
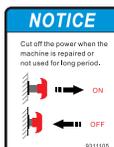
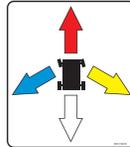
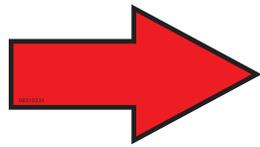
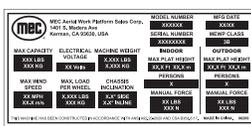
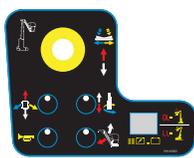
Wenn sich die Plattform an einer Überbaustruktur oder einem Gerät verklemmt hat oder hängen geblieben ist, darf die Maschine erst von der Plattform oder vom Boden aus bedient werden, wenn alle Personen an einen sicheren Ort gebracht wurden. Erst dann darf versucht werden, die Plattform mit der erforderlichen Ausrüstung und der Hilfe von Personal zu befreien. Bei der Verwendung der Bedienelemente darf sich kein Rad vom Boden abheben.

4. Überprüfung und Reparatur nach einem Unfall

Nach einem Unfall muss die Maschine sorgfältig überprüft und alle Funktionen, zuerst mit der Bodensteuerung und dann mit der Steuerung im Korb, getestet werden. Nicht mehr als 2.0 m anheben, bevor nicht sicher ist, dass alle evtl. Schäden repariert wurden und alle Steuerelemente einwandfrei funktionieren.

Abziehbilder



<p>1</p>  <p>96244 Qty. - 2</p>	<p>2</p>  <p>96259 Qty. - 2</p>	<p>3</p>  <p>41648 Qty. - 4</p>	<p>4</p>  <p>46726 Qty. - 1</p>	<p>5</p>  <p>96263 Qty. - 2</p>
<p>6</p>  <p>41639 Qty. - 2</p>	<p>7</p>  <p>46727 Qty. - 2</p>	<p>8</p>  <p>46641 Qty. - 1</p>	<p>9</p>  <p>46728 Qty. - 4</p>	<p>10</p>  <p>46729 Qty. - 2</p>
<p>11</p>  <p>41635 Qty. - 4</p>	<p>12</p>  <p>41634 Qty. - 4</p>	<p>13</p>  <p>46730 Qty. - 1</p>	<p>14</p>  <p>41636 Qty. - 1</p>	<p>15</p>  <p>41637 Qty. - 1</p>
<p>16</p>  <p>46724 Qty. - 1</p>	<p>17</p>  <p>46732 Qty. - 1</p>	<p>18</p>  <p>46725 Qty. - 1</p>	<p>19</p>  <p>46733 Qty. - 1</p>	<p>20</p>  <p>46731 Qty. - 2</p>
<p>21</p>  <p>46774 Qty. - 1</p>	<p>22</p>  <p>8911 Qty. - 1</p>	<p>23</p>  <p>96269 Qty. - 1</p>	<p>24</p>  <p>94114 Qty. - 1</p>	<p>25</p>  <p>41652 Qty. - 1</p>
<p>26</p>  <p>47404 Qty. - 1</p>	<p>27</p>  <p>96341 Qty. - 2</p>	<p>28</p>  <p>96367 Qty. - 1</p>	<p>29</p>  <p>96368 Qty. - 1</p>	

Anmerkungen

Anmerkungen

Anmerkungen



Eingeschränkte Besitzergarantie

MEC Aerial Platform Sales Corp. garantiert dem ursprünglichen Käufer seine Ausrüstung gegen Material- und/oder Verarbeitungsfehler bei normaler Verwendung und Wartung für ein (1) Jahr ab dem Datum des registrierten Verkaufs oder dem Datum, an dem die Einheit das Werk verlassen hat, wenn sie nicht registriert ist. Die MEC Aerial Platform Sales Corp. garantiert ferner, dass die strukturellen Schweißverbindungen des Hauptrahmens und der Scherenarme fünf (5) Jahre lang ab dem Datum des registrierten Verkaufs oder dem Datum, an dem die Einheit das Werk verlassen hat, wenn sie nicht registriert ist, frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind. Ausgenommen von dieser Garantie sind die Akkus, die ab dem beschriebenen Kaufdatum eine neunzig (90) Tage Garantie haben. Gewährleistungsansprüche innerhalb dieser Gewährleistungsfrist beschränken sich auf die Reparatur oder den Ersatz des betreffenden defekten Teils durch die MEC Aerial Platform Sales Corp. sowie auf die erforderliche Reparatur oder den erforderlichen Ersatz auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden Pauschale der MEC Aerial Platform Sales Corp., sofern das betreffende defekte Teil im Voraus an die MEC Aerial Platform Sales Corp. geliefert wird und bei einer Inspektion durch die MEC Aerial Platform Sales Corp. in Material und/oder Verarbeitung als defekt festgestellt wird. Die MEC Aerial Platform Sales Corp. haftet nicht für Folgeschäden, zufällige Schäden oder Eventualschäden. Bei Verwendung anderer als vom Hersteller autorisierter Teile, bei unsachgemäßer Verwendung, unsachgemäßer Wartung oder Änderung des Geräts erlischt diese Garantie. Die vorstehende Garantie ist ausschließlich und anstelle aller anderen Gewährleistungen, ausdrücklich oder stillschweigend. Jegliche andere Gewährleistung, einschließlich der stillschweigenden Gewährleistung der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, wird hiermit ausgeschlossen. Kein Händler, Vertriebsmitarbeiter oder eine andere Person, die vorgibt, im Namen von MEC Aerial Platform Sales Corp. zu handeln, ist berechtigt, die Bedingungen dieser Garantie zu ändern oder in irgendeiner Weise im Namen von MEC Aerial Platform Sales Corp. eine Haftung oder Verpflichtung zu übernehmen, die über die Verpflichtungen von MEC Aerial Platform Sales Corp. im Rahmen dieser Garantie hinausgeht.



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA

Toll Free: 1-877-632-5438

Phone: 1-559-842-1500

Fax: 1-559-842-1520

info@MECawp.com

www.MECawp.com